

SHARON  
PAGE

# Blutroter Kuss

EROTISCHER ROMAN

DEUTSCHE ERSTVERÖFFENTLICHUNG

Worte aus dem Mund des kühlen, arroganten Earls of Sommersby gehört hatte. Ein Mann wie er musste sie doch von Kopf bis Fuß verachten, oder etwa nicht?

Und plötzlich stand der Earl in seiner ganzen herrlichen Nacktheit da. Die Haare auf seiner Brust waren dicht und dunkel und wuchsen von dort als schmaler Streifen an seinem Bauch abwärts, um zwischen seinen Schenkeln ein großes schwarzes Nest zu bilden. Sein Schwanz war gerade und hart und bemerkenswert dick und zeigte nach unten, als wäre er zu schwer, um aufrecht zu stehen.

Der Arm seiner Lordschaft zuckte durch die Luft, die purpurfarbene Maske flog beiseite und enthüllte seine vor Verlangen schmalen dunkelbraunen Augen und seine wohlgeformten Züge,

welche die Entschlossenheit eines Raubtiers widerspiegeln. "Gehen Sie mir aus dem Weg, Swift."

"Ich glaube, die Dame möchte, dass *ich* das Werk vollende, Sommersby." Mit einem anmaßenden Grinsen legte Swift sich neben sie auf seinen flachen Bauch und beugte sich erneut über ihre Schenkel. Mit einem Zischen stieß sie den Atem aus.

Zu erleben, wie zwei so gut aussehende, nackte Männer sich darum stritten, wer von ihnen sie bis zum Gipfel lecken durfte ...

Das war fast zu schön, um es zu ertragen.

Lord Sommersby beugte sich vor und ließ seine Zunge über ihre Nippel gleiten. Natürlich konnte dies nur ein Traum sein, denn sie wölbte ihre Brüste keck dem Earl

entgegen und spreizte ihre Beine noch weiter für Mr Swift. Seine Lordschaft begann genau in dem Moment an ihren Brustspitzen zu saugen, in dem Mr Swift seine Finger in ihre Möse steckte und auch – gütiger Himmel – in ihren Hintereingang.

Ihr Herz war kurz davor, zu zerspringen, ihre Nerven so angespannt wie die Saiten einer Harfe. “Ich werde mit Ihnen schlafen”, keuchte sie, “wenn Sie mich mit auf die Jagd nehmen.”

Drake Swift lachte und schob jeweils *zwei* Finger in ihre beiden Öffnungen. “Sie sind dafür gemacht, meine Süße. Für schmutzigen Sex. Nicht für die Vampirjagd.”

Wie verboten und wunderbar es sich anfühlte, ausgefüllt zu werden, zu spüren, wie seine Finger mit jedem Stoß ein wenig

tiefer vordrangen. Serena schaute Lord Sommersby an.

“Ich würde niemals zulassen, dass Sie Ihr Leben riskieren”, erklärte er.

“Aber Sie wissen doch, dass es mein größter Wunsch ist”, wisperte sie.

“Tatsächlich?” Drake zwinkerte ihr spitzbübisch zu und brachte damit ihren Herzschlag aus dem Takt.

Im matten Licht ihres Traumbildes knieten sich die Männer an beiden Seiten neben ihr aufs Bett und schaute mit wilden, heißen Blicken auf sie herunter.

Von rechts näherte sich Mr Swifts Schwanz ihrem Mund, von links der Seiner Lordschaft. Die beiden riesigen, geschwollenen Spitzen trafen sich in der Mitte, genau über ihren Lippen.

Nie zuvor hatte Serena etwas so Erotisches gesehen – etwas, das eine so

wilde Erregung in ihr auslöste, die sie alles andere vergessen ließ: jeden Anstand und auch ihr Vorhaben, mit den Männern über ihre Teilnahme an der Vampirjagd zu verhandeln.

Was würde es für ein Gefühl sein, ihre Zunge an den beiden Eichelhäuten entlang und zwischen sie gleiten zu lassen?

Die Lusttropfen vermischten sich und ließen die Spitzen köstlich nass glänzen

...

*Was, um alles in der Welt, tat sie hier eigentlich? Sie verhielt sich schlichtweg skandalös!*

*Serena öffnete den Mund, um zu protestieren.*

Die beiden Männer begannen sich zwischen ihre Lippen zu schieben, wobei sie sich gegenseitig den Platz streitig machten. Serena verlor sich in diesem